

Der Bürgerbus fährt

Neue Fahrer sind willkommen

Liebe Linnicher Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir möchten nochmals an den Bürgerbus erinnern, der werktags von den Dörfern nach Linnich und zurück fährt.

Mit dem Fahrplan wollen wir die Linien bekannter machen und um Fahrgäste werben. Alle Fahrerinnen und Fahrer machen das ehrenamtlich und ohne jegliche Vergütung. Wer sich als FahrerIn bzw. Fahrer beteiligen möchte, muss mind. 21 Jahre alt sein

und den Führerschein Klasse B seit drei Jahren besitzen. Die Tätigkeit ist freiwillig und man trägt sich in eine Fahrerliste im Bürgerbus ein. 1 x monatlich genügt, um den Fahrdienst zu gewährleisten. Zur Erledigung einiger Formalitäten sprechen Sie einen Fahrer direkt oder rufen Sie den Fahrerobmann Manfred Sprey (1654) an.

Wir würden uns freuen, wenn wir den Fahrerstamm verjüngen könnten. Bitte machen Sie mit!!

Bürgerbus Linnich: Gereonsw. - Ederen - Welz - Linnich
werktags (außer samstags, sonn- und feiertags)

Linnich	Post (ab)		09:30	Linnich	Post (ab)	10:30	11:30
	Altermarkt		09:32		Rathaus	10:32	11:32
Gereonsweiler	Alte Schule	08:36	09:36		Römering	10:33	11:33
	Töpferstr.	08:37	09:37		E.-M.-Arndt-Pl.	10:35	11:35
	Fuchsgracht	08:38	09:38		W.-Raabe-Str.	10:36	11:36
Ederen	Dorfplatz	08:42	09:42	Rurdorf	Siedlung	10:37	11:37
Welz	Pfr.-Reiff-Str.	08:44	09:44		Alte Post	10:38	11:38
	Kreisstr.	08:45	09:45		Kreisstr.	10:40	11:40
Rurdorf	Alte Post	08:47	09:47	Welz	Pfr.-Reiff-Str.	10:41	11:41
	Siedlung	08:48	09:48	Ederen	Dorfplatz	10:43	11:43
Linnich	W.-Raabe-Str.	08:49	09:49	Gereonsweiler	Fuchsgracht	10:47	11:47
	Römering	08:50	09:50		Töpferstr.	10:48	11:48
	E.-M.-Arndt-Pl.	08:52	09:52		Alte Schule	10:49	11:49
	Rathaus	08:53	09:53	Linnich	Altermarkt	10:53	
Linnich	Post (an)	08:55	09:55	Linnich	Post (an)	10:55	

Bürgerbus Linnich: Linnich - Hottorf - Körenz - Linnich
werktags (außer samstags, sonn- und feiertags)

Linnich	Post (ab)	08:57	09:57	10:57
	Bahnhof	08:58	09:58	10:58
	Lidl	08:59	09:59	10:59
	Aldi	09:00	10:00	11:00
Gevenich	Post	09:04	10:04	11:04
Hottorf	An der Maar	09:07	10:07	11:07
	Fasanenstraße	09:08	10:08	11:08
Kofferen	Neusser Straße	09:10	10:10	11:10
	Am Schroof	09:11	10:11	11:11
Glimbach	Lange Straße	09:13	10:13	11:13
Körenz	Südstraße	09:14	10:14	11:14
	Kirche	09:15	10:15	11:15
	Oberdorf	09:17	10:17	11:17
	Bahnhof	09:22	10:22	11:22
Linnich	Post (an)	09:23	10:23	11:23

KG „Fidele Brüder“ Tetz 1926 e.V.
Programm der närrischen Tage

ab 17.11 Uhr Altweiberfete
im Saal der Gaststätte Dohmen
Veranstalter: Fam. Dohmen

Donnerstag 07.
Februar 2013

Tanzende Rurauenhalle
Ab 20 Uhr
TOP LIVE DJ

mit den besten Hits des Karnevals und mehr
Alle kostümierten Gruppen erhalten einen Gutschein für Würstmaterial zur Teilnahme an unserem Rosenmontagszug
Schüler und Jugendliche zahlen den halben Eintrittspreis

Montag 11.
Februar 2013
Ab 10.30 Uhr
Aufstellung: Rurauenhalle

Rosenmontagszug
ab 12.00 Uhr Ausklang in der Rurauenhalle
NEU: Mit LIVE DJ der Tanzenden Rurauenhalle

Karneval in Welz

Jetzt geht's los – Jetzt ist Party angesagt

Am 07. und 09. Februar 2013 lädt die Welzer Jugendinitiative e.V. (WJI) Jung und Alt in ihr beheiztes Festzelt zur dies-jährigen Karnevals-Rock-Pop-Disco ein.

In diesem Jahr verzichtet die Welzer Jugendinitiative auf eine Zeltfete am Samstag vor Karneval, um unseren Gästen an den zwei verbliebenen Veranstaltungstagen ein attraktiveres und qualitativ hochwertigeres Partyareal bieten zu können. Denn wir haben in diesem Jahr nicht nur die Garderobe vergrößert, sondern stellen auch mehr Toiletten in einem speziellen Containersystem zur Verfügung. Weiterhin haben wir uns dazu entschlossen, für euch ein moderneres und völlig neues Festzelt zu beschaffen, damit die Feierlaune durch nichts mehr getrübt werden kann!

Wir beginnen mit der dies-jährigen Karnevalssession an Altweiber, dem 07.02.2013 ab 16:00 Uhr mit unserer traditionell gefeierten Altweiber-Sause. Schon seit vielen Jahren gilt das Festzelt Welz hier als Feier-Hochburg und wird auch in diesem Jahr seinem Ruf wieder alle Ehre machen. Doch damit nicht genug des Wahnsinns, sind wir schon zwei Tage später wieder on-Air. Mit unserer großen Karnevalsfete am Samstag, den 09.02.2013 werden wir einen krönenden Abschluss hinlegen und bis weit in die Nacht hinein feiern. Am Samstag, den 09.02. öffnen die Kassen ab 19:00 Uhr.

An beiden Veranstaltungstagen wird der Eintritt ab 16 Jahren gewährt.

(Alterskontrolle: Ein gültiger Ausweis ist erforderlich (Personalausweis o.Ä., kein Schülersausweis).

ROCK-POP-DISCO

Welz

ALTWEIBER, 16 UHR

07.02.13

SAMSTAG, 19 UHR

09.02.13

WWW.WELZER-JUGENDINITIATIVE.DE

Für laute und leise Töne sorgen unsere zwei Top-DJ's: „DJ Doc Willi“ und „DJ Mammut“, die mit Sicherheit wie jedes Jahr hunderte Musikbegeisterte ins beheizte und geschmückte Festzelt locken werden.

Wem vom vielen Tanzen und Feiern die Schweißperlen auf der Stirn stehen, der kann sich an unserer Theke die erforderliche Abkühlung holen. Wie immer haben wir natürlich auch bei so viel Bewegung für das leibliche Wohl gesorgt.

Die Veranstaltungen finden im neuen und beheizten Festzelt auf der Brauereiwiese (Kreisstraße 31-33 in 52441 Linnich-Welz) statt.

Um euch an Altweiber eine angenehme Anreise zu ermöglichen, haben wir von 18:00 – 21:00 Uhr einen Bus-

Shuttle-Service von Rurdorf nach Welz eingerichtet. Dorthin fahren die Linien 278 und 279.

Bei weiteren Fragen oder für nähere Informationen könnt ihr uns auch gerne auf unserer Homepage unter www.welzer-jugendinitiative.de besuchen kommen. Natürlich sind wir auch direkt auf facebook vertreten. Die Partybilder aus den letzten Jahren werden euch schon jetzt in Feierlaune bringen, also schaut sie euch einfach an!

Auf ein hoffentlich freudereiches Partywochenende mit vielen Gästen freuen wir uns jetzt schon. Gerne könnt ihr auch in Kostüm erscheinen, ob Cowboy, Indianer oder Papagei, die Hauptsache ist, du bist dabei!

Rückenschule für Jedermann

Rückenprobleme sind ein häufiges Übel. Stress, Bewegungsmangel, sowie Einseitigkeit und damit Überlastung durch ständig wiederkehrende Tätigkeiten in bestimmten Körperhaltungen, kennzeichnen die heutige Lebensweise.

Ziel des Kurses ist es, durch Kräftigungsübungen für die Rumpfmuskulatur, Rückenschmerzen vorzubeugen oder bereits bestehende Beschwerden zu lindern. Darüber hinaus werden alle an-

deren Muskelgruppen gekräftigt und gedehnt. Das beste „Korsett“ zur Unterstützung des Knochengerüsts ist die gut trainierte und gekräftigte Muskulatur. Außerdem werden Übungen zur Verbesserung der Koordination und des Gleichgewichts durchgeführt. Tipps für rückengerechtes Verhalten im Alltag sowie im Beruf und Entspannungsübungen sind weitere Inhalte des Kurses.

Ab dem 06. Februar 2013 findet jeden Mittwoch von

18.00 – 19.00 Uhr Wirbelsäulengymnastik/Rückenschule in der Gemeinschaftsgrundschule Linnich, Bendenweg 25, statt. Der Kurs läuft über zehn Einheiten und kostet 45,00 €. Rückerstattungen der Krankenkassen sind bis zu 85% möglich!

Anmeldungen werden ab sofort beim Kreissportbund Düren unter 02421 – 502373 oder unter n.dressen@ksb-dueren.de angenommen.

Usbekistan - ein Land wie Samt und Seide

Ein Reisebericht von Norbert Hochhaus, Tetz

Eine Gruppen-Reise durch dieses zentralasiatische Land hat uns gezeigt, über welche reiche kulturelle und wissenschaftliche Traditionen die mittelasiatische Republik Usbekistan, die seit 1991 unabhängig ist, mit einer weit über 4000-jährigen Geschichte verfügt. Die Zeugnisse der islamischen Hochkulturen von Samarkant, Buchara, Chiwa, Taschkent usw. waren allgegenwärtig und haben uns durch ihren Zauber und Mythos sehr beeindruckt. Blickt man zurück auf die Geschichte, so war Usbekistan mit dem alten Verkehrsweg Seidenstrasse ein Verbindungsglied zwischen dem griechisch-italienischen Abendland, dem chinesischen und dem indischen Kulturkreis.

Die Seidenstraße war ein Geflecht weit verzweigter Handelsrouten, die alle eines gemeinsam hatten: Sie verbanden das westliche Rom und das östliche China. Im Zentrum Mittelasiens liegt Usbekistan mit seiner ganzen prächtigen Vielfalt und Schauplatz einer 4000-jährigen Geschichte. In nur sechs Stunden flogen wir von Frankfurt in die Hauptstadt Taschkent mit 2,1 Mio. Einwohnern. Die über 2000 Jahre alte Stadt mit ihren malerischen Basaren und der unverfälscht orientalischen Lebensart eröffnete uns das Tor zu Usbekistan. Geht man über den Basar und wird als Deutscher erkannt, so wird man

in ein Gespräch verwickelt und man hört Worte wie Mercedes, Audi, BMW oder VW und ein langgezogenes „Oooooohhh... Gut!“ Ein älterer Mann erzählte mir, dass er im Krieg in Berlin war, er freute sich, einige Brocken Deutsch zu sprechen.

„Samarkant“ fasziniert durch orientalische Prachtbauten, zu denen auch das Wahrzeichen Usbekistans gehört, der „Rigastan-Platz“; eingerahmt von drei wunderschönen Medresen. Unweit davon prangt die von Emir Timur erbaute Bibi-Hanim Moschee, einst die größte und schönste des gesamten Morgenlandes. Basare, Universitäten, Theater, Bibliotheken und Museen geben Zeugnis timuridischer Baukunst.

„Buchara“ -Die Edle-. Man sagt, die Stadt sei einzigartig. Davon durften wir uns überzeugen. Buchara bietet die vollkommene orientalische Atmosphäre.

Die Menschen, die sich hier auf den bunten Basaren tummeln und in lehmgeformten Häusern leben, verweilen in ihrer eigenen Welt. Hier erlebt man noch unverfälschte Exotik. Buchara liegt als dichtbesiedelte Oase mitten in der Sandwüste Kizilkum. Das Kalan-Minarett, Wahrzeichen der Stadt, wies bereits zu vormongolischer Zeit Karawanen den Weg zu der „Heiligen Stadt des Islam“. Was Buchara heute noch auszeichnet, ist das typische



Kunsth Handwerk, die Silberstickerei, Bearbeitung von Seidenstoffen und Karakulpelzen.

„Chiwa“ (Urgentsch), über 400 km von Buchara im Fergana-Tal gelegen. Zuerst musste die Wüste Kizilkum durchfahren werden. Irgendwo zwischen Sand und Wüstensträuchern tauchten am Horizont mehrere Jurten auf, die wir ansteuerten. Von einer größeren Nomadenfamilie wurden wir freundlich empfangen. Als Gastgetränk wurde Wodka gereicht. Am Abend erreichten wir das Fergana-Tal und die Stadt Chiwa.

Das Fergana-Tal ist die reichste, größte und am dichtesten besiedelte Oase Usbekistans. Durch die klare frische Luft und das milde Klima reifen hier Granatäpfel. Soweit das Auge reicht, Obst- und Gemüseplantagen, Wälder von Maulbeerbäumen und weite Baumwollfelder.

Das Tal ist auch Zentrum für Seidenraupenzucht und Seidenwebereien. Chiwa steht als Weltkulturerbe unter dem Schutz der UNESCO. Die Altstadt ist durch ihre rund 50 Baudenkmäler gleichsam ein Museum unter freiem Himmel. Den

Zauber des Orients hat Chiwa über Jahrtausende bewahrt.

Weitere Gruppenreisen 2013:
Azoren (noch einige Plätze frei): 24.04. - 01.05.2013;
Andalusien (Paradores-Rundreise): Oktober 2013;
Tansania / Sansibar (Safari d. Serengeti u. Ngorogoro-Krater): 20.09. - 03.10.2013.
Alle Reisen sind für Senioren/-innen geeignet.
Infos/Flyer: Norbert Hochhaus, Bülterweg 31, 52441 Linnich-Tetz, Tel.: 02462-4323, mobil 0173-5228074, email: Hochhaus.Norbert@T-Online.de

Heiße Phase im Welzer Karneval beginnt

Große Kostümsitzung am 1. Februar

Die närrischen Tage nähern sich den Höhepunkten der Session 2012/2013.

Die IG Welzer Karneval startet in die heiße Phase mit der großen Kostümsitzung am Freitag, 01. Februar 2013 um 20.00 Uhr in der Bürgerhalle Welz.

Eintrittskarten

Nur noch wenige Eintrittskarten können für diese Veranstaltung bei Ingrid Heinrichs unter der Telefonnummer 024 62 - 44 56 geordert werden. Am Samstag, 02. Februar

2013 geht es ab 15.00 Uhr mit der beliebten Kindersitzung weiter.

Auch diese Veranstaltung findet bei freiem Eintritt und moderaten Getränkepreisen in der Bürgerhalle Welz statt.

Nach der Rathausstürmung am Donnerstag, 07. Februar 2013 startet der Straßenkarneval im Stadtgebiet Linnich mit dem 2. Welzer Nachtzug um 18.00 Uhr in der Döppchesstraße in Welz. Nach dem großartigen Erfolg im vergangenen Jahr rechnet die IG Welzer Karneval, bei hoffentlich gutem Wetter, mit einem noch grö-

ßeren Zuspruch aus der Gegend.

Es wird in einigen Straßen des Zugweges ein absolutes, einseitiges Halteverbot eingerichtet. Auswärtige Besucher werden deshalb gebeten, ihre Fahrzeuge vorher abzustellen, bzw. den Park-einweisern Folge zu leisten.

Karnevalsparty

Im Anschluss an den Karnevalszug findet in der Bürgerhalle Welz eine Karnevalsparty statt. Die IG Welzer Karneval wünscht allen Jecken schöne, närrische Tage.

**HURTIGES
TREIBEN**



**im Zelt !
Linnich**

02. Februar 2013 - 20 Uhr

Liveband

Nur 5 € Eintritt 

Für alle die noch Spaß am Leben haben!



**7. FEBRUAR
UM 11:11 UHR**



RATHAUSSTURM

**VOM RATHAUS GEHT ES
UM 14 UHR ZUR**

PARTY NACH DEM STURM

**INS ZELT
ZUM FEIERN !
FREIEN EINTRITT**

Erholung für Senioren

Fahrt führt nach Brüggen

Die nächste Stadtranderholung für Senioren findet in der Zeit vom 12. bis 16.8. 2013 statt. Wir fahren nach Brüggen und sind Gäste im dortigen Hotel Neuenhofen. Die Teilnehmer werden morgens in Linnich, Körrenzig, Glimbach, Kofferen, Hottorf, Gevenich, Tetz und

Boslar abgeholt und gegen Abend nach Hause gebracht. Anmeldungen werden erbeten bei den Ortsbetreuerinnen. Interessenten, auch aus den nicht genannten Ortschaften des Stadtgebietes, melden sich bitte bei Gertrud Tusch, Tel. 2690.



TANZENDE RURAUENHALLE
DIE KARNEVALS-PARTY in Tetz

KARNEVAL MEETS DISCO

Karnevalskracher,
Party - Hits, Oldies,
Rock - Pop - Charts

Top DJ mit Club-Erfahrung aus Köln

Karnevalssamstag (09.02.13)

ab 20.00 Uhr die ganze Nacht

Am Vogeldriesch, Linnich-Tetz

Kg Fidele Brüder Tetz 1926 e.V.

www.fidele-brueder-tetz.de - info@kg-tetz.de



Die Vertreter der Karnevalsgesellschaften wurden auch in diesem Jahr mit einer Spende bedacht.

„Spendenrakete“ für Narren gezündet

Dauerbrenner der Raiffeisenbank eG Aldenhoven

Anfang Januar fand auf Einladung der Raiffeisenbank eG Aldenhoven die alljährliche und somit schon als „Dauerbrenner“ zu bezeichnende Spendentübergabe an die Vertreter der Karnevalsgesellschaften und Vereine aus dem Geschäftsgebiet der Bank sowie an das Prinzenpaar der Interessengemeinschaft Rosenmontagszug Siersdorf. Bankdirektor Ralf Schwegmann, Vorstandssprecher

der Raiffeisenbank eG Aldenhoven, begrüßte die Anwesenden herzlich und betonte das Engagement der ehrenamtlich tätigen Mitglieder der Gesellschaften und Vereine, die mit Herz und Seele das ganze Jahr agieren. Aber kein noch so großer Einsatz für die schönste Zeit des Jahres hat Bestand, wenn die finanziellen Mittel fehlen. Genau aus diesem Grund

stellt die Raiffeisenbank, so Ralf Schwegmann, jedes Jahr entsprechende Spenden zur Verfügung. Die Vereinsvertreter honorieren die beständige und verlässliche Unterstützung der Raiffeisenbank mit ihren prächtigen Sessionsorden. Mit den besten Wünschen für eine bunte, fröhliche und unvergessliche Karnevalszeit endete der Spendenabend.



Strahlende Gesichter bei der Geldübergabe: v. l. Karsten Römer, Elke Pelzer, Andrea Panneemann, Toni Schunck und Birgit Thomas.

Außergewöhnlicher Adventskalender

570 Euro für die Initiative „Welz wird aktiv“

Ein besonderer Adventskalender begleitete die Welzer Gemeinde durch die Weihnachtszeit. Anstelle von 24 kleinen Türchen wurden 24 große Kartons während der Adventszeit geöffnet. Die Innenräume dieser Kartons wurden von Ortsvereinen, Welzer Gruppierungen und vielen Familien

weihnachtlich gestaltet. Die Idee zu diesem außergewöhnlichen Adventskalender stammte von der Welzer Frauengemeinschaft und war nicht nur schön anzuschauen, sondern diente auch noch einem guten Zweck. Durch den Verkauf der noch ungestalteten Kartons, die dann als kleine

Kunstwerke zurückkamen, und Spenden, die bei einigen gemütlichen Treffen zusammen kamen konnte der neuen Initiative „Welz wird aktiv“ die stattliche Summe von 570 Euro als Startkapital übergeben werden. Diese Gruppe möchte sich u. a. für die Verschönerung des Ortes einsetzen.

Weihnachtsturnier im Linnicher Tennisclub

Spannende Duelle um den Sieg - Auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz

Die Tennishalle des TC schwarz-gelb Linnich gehörte am vergangenen Wochenende ganz dem Trainerteam um Lothar Hufmann, der zum traditionsreichen Weihnachtsturnier eingeladen hatte.

Am Samstag, dem 15. Dezember 2012 starteten 20 Damen um 9.00 Uhr in Doppelpaarungen und spielten in äußerst spannenden Runden um den Weihnachtstitel '12. Jede Begegnung dauerte 20 Minuten, die Gewinner daraus erhielten 3 Punkte. Dann folgte die nächste Runde. Eigentlich gab es keine Favoriten-Konstellation unter den Doppelpaarungen. So wurde zwar hart um jeden Punkt gerungen, der Spaß stand aber eindeutig im Vordergrund.

Vormittags verwöhnte der neue Klubwirt Lothar Handschumacher die Damen mit einem kleinen Frühstücksbuffet. Seine

Frau Marga hatte für die Mittagszeit eine köstliche Gemüsesuppe gezaubert, die großen Anklang fand. Bei Kaffee und Kuchen kam auch der gesellige Aspekt des Turniers nicht zu kurz. Sogar einige Damen, die verletzungsbedingt nicht teilnehmen konnten, ließen es sich nicht nehmen und waren als Unterstützer und Zuschauer dabei.

Am frühen Nachmittag standen sich im ersten Halbfinale Jutta Kroth/ Magdalena Derichs und Bärbel Vonberg/ Bettina Kleinen gegenüber. Hier konnten sich Vonberg und Kleinen durchsetzen.

Das zweite Halbfinale konnten Adelheit Coenen und Barbara Wünschmann für sich entscheiden. Hier unterlagen Nina Ridt und Marga Handschumacher überraschend knapp.

Wurden die Matches bislang alle vom Klubheim aus verfolgt, so lockte das anschlie-



bende Endspiel dann alle Teilnehmer als Zuschauer in die Tennishalle. Es stellte sich jedoch recht früh heraus, dass A. Coenen und B. Wünschmann deutlich überlegen waren. Und so gratulierten letztlich die zweitplatzierten Kleinen/

Vonberg den glücklichen Gewinner Coenen/Wünschmann zum Sieg des Weihnachtsturniers 2012.

Um 16.00 Uhr fanden sich dann die Herren zu ihrem Doppelturnier im Klubheim ein. Leider war hier das Teilnehmerfeld aufgrund eines anstehenden Medenspiels der Mannschaft Herren 40 etwas kleiner als bei den Damen. Nichts desto trotz wurde auch dieses Turnier feucht-fröhlich begangen. Der Klubwirt sorgte hier nicht nur gut für das leibliche Wohl, er unterstützte auch das Spielerfeld – genau wie die Trainer Hauke und Lothar Hufmann, und so kam es zu spannenden und engen Duellen um den Sieg. Im Verlauf des weiteren Abends standen sich im ersten Halbfinale Christoph Kreuz/ Lothar Handschumacher und Mirco Ferlin/ Dieter Nestler gegenüber. Hier konnten sich Ferlin und Nestler durchsetzen. Das zweite Spiel um den Einzugs ins Finale konnten

Lothar Hufmann und Werner Habermann für sich entscheiden. Sie schlugen Cornelius Schiffer und Thorsten Zech. Den Weihnachtstitel Nr. 1 der Herren errangen nach einem spannenden Duell L. Hufmann und W. Habermann. Sie konnten sich mit 25/20 gegen M. Ferlin und D. Nestler durchsetzen. Bei der jeweiligen Siegerehrung - am Nachmittag und tief in der Nacht - wurde nicht nur der erste und zweite Platz bedacht. Der Trainer Hufmann überreichte zwei Damen und zwei Herren, die an diesem Tag nicht zu ihrer Form gefunden hatten, jeweils ein T-Shirt mit dem Aufdruck „ICH KANN MEHR“.

Der lange Tag hat allen Teilnehmenden gut gefallen. Alle freuen sich schon jetzt auf eine Wiederholung im kommenden Jahr. Der TC Linnich wünscht auch auf diesem Wege allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr! www.tc-linnich.de



Thermografie-Aktion

NGW verlängert die Anmeldefrist bis zum 31. Januar

Da die Temperaturen derzeit ideal für Thermografieaufnahmen sind, hat die NGW GmbH die Anmeldefrist für die diesjährige Aktion verlängert. Eine Anmeldung ist nun bis zum 31. Januar möglich.

Wer sein Wohnhaus sanieren möchte, sollte die energetischen Schwachstellen kennen. Mithilfe einer Thermografie lassen sie sich identifizieren. NGW bietet den Service Gebädethermografie in zwei Varianten an: Zum Preis von 175 Euro

können Hausbesitzer eine Komfort-Thermografie erhalten. Diese beinhaltet die Anfertigung von mindestens sechs Thermografieaufnahmen sowie eine digitale Tageslichtaufnahme zum Vergleich. Dazu gibt es eine Info-Mappe mit energetischer Einschätzung der Gebäudehülle sowie eine Beratungshotline.

Die etwas abgespeckte Version, die Spar-Thermografie zum Preis von 100 €, enthält mindestens vier Thermografieaufnahmen sowie eine In-

fo-Mappe zur Thermografie. Die jeweils angegebenen Preise gelten für die Untersuchung von Gebäuden mit bis zu vier Wohneinheiten.

Für die Anmeldung oder bei weiteren Fragen wenden sich interessierte Hausbesitzer bitte an die NGW-Energieberater (Tel. 0203 540-213), E-Mail: energieberatung@ngw.de.

Auch unter www.ngw.de sind Informationen zur Thermografieaktion sowie das Anmeldeformular zu finden.

Winterfeste Wasserrohre

GELSENWASSER gibt Tipps

Wenn das Thermometer deutlich unter den Gefrierpunkt sinkt, erleben manche Bürger böse Überraschungen: Unzureichend geschützte Wasseranschlüsse, -installationen und -zähler frieren ein und müssen aufgetaut oder sogar ausgetauscht werden. Solche Frostschäden müssen nicht sein! Die GELSENWASSER AG empfiehlt den Kunden:

- Halten Sie in Kellerräumen Türen und Fenster geschlossen. Ersetzen Sie zerbrochene Scheiben, dichten Sie Türen zusätzlich ab. Eine

alte Decke kann da noch gute Dienste leisten.

- Schützen Sie Wasserleitungen, Ventile und Wasserzähleranlagen, zum Beispiel mit Schaumstoff, Holz- oder Glaswolle. Dies ist besonders wichtig, wenn Anlagen außen in Schächten liegen.

Sollte es dennoch zu Einfrierungen kommen, ist der Fachmann gefragt. Für defekte Hausinstallationen ist Ihr Installateur zuständig. Bei Schäden an Wasserzählern rufen Sie bitte den GELSENWASSER-Entstörungsdienst in Linnich an, Tel. 02462/206746.

Kleine und große Bäcker mit Eifer dabei

Frau Steinbusch backt mit Kindern und Eltern der integrativen Kindertagesstätte „Bachpiraten“

Gar nicht lange hing der Aushang für das Backangebot, da waren bereits alle zehn Plätze ausgebucht. Eltern und Kinder konnten unter Anleitung von Frau Steinbusch (zertifizierte Ernährungsberaterin und examinierte Krankenschwester) „gesunde“ und dennoch sehr leckere Plätzchen backen, Teig kneten und sogar Muffinshexenhäuschen gestalten. Dass kaum Zucker im Teig war und das Mehl vollwertig, bemerkte kaum jemand. Mit Begeisterung arbeiteten alle kleinen und großen Bäckermeister mit und jeder konnte mehr als genug Plätzchen in die vorweihnachtliche Zeit nach Hause bringen.

Natürlich wurde auch fleißig zwischendurch genascht. Ebenso gab es Experimente mit vollwertigem und weißem Mehl; eine Infostation für Kinder und jede Menge spannender Infos.

Frau Biedenbach, als Koordinatorin des Familienzentrums „Bachpiraten“ stellte zwischendurch einige interessante Fragen zum Thema „Gesundes Backen“ an Frau Steinbusch.

Frau Biedenbach: „Frau Steinbusch – warum bieten Sie Backen mit vollwertigem Mehl überhaupt an?“

Frau Steinbusch: „Vollwertiges Mehl enthält im Gegensatz zu Weißmehl noch wichtige Vitamine, z.B. B12 und wertvolle Mineralstoffe, die sich u. a. in dem Keim des Korns befinden. So nimmt man nicht ausschließlich leere Kalorien zu sich, außerdem finde ich persönlich, dass es sehr lecker schmeckt.“

Frau B: Wofür braucht man denn Vitamin B überhaupt?

Frau S: Diese Vitamine sind u.a. für Blut und Nerven sehr wichtig. Besonders interessant sind Vollkornprodukte für Vegetarier, denn hier erfolgt ja eine Vitamin B-Versorgung durch Fleisch nicht mehr.

Frau B: Was sind Ihre Erfahrungen – Schmeckt es den Kindern und Eltern denn auch?“

Frau S: Rückmeldungen der Eltern und auch meine Beobachtungen zeigen, dass vollwertiges Gebäck durchaus gut ankommt. Oft sind Eltern überrascht, dass sie gerade „gesunde“ Plätzchen gegessen haben. Bei den Kindern ist es so, dass sie gerne ausprobieren und es ihnen schmeckt. Besonders, wenn die Plätzchen attraktiv verziert sind oder schöne Formen haben.



Backspaß stand in der KiTa Bachpiraten auf dem Programm.

Frau B: Das heißt, dass Sie Plätzchen auch mal bunt verzieren?

Frau S: Ja natürlich, das gehört ja auch dazu. Es dürfen auch mal Gummibärchen und Zuckerguss sein, wie z.B. bei den Hexenhäuschen, die wir bei den Bachpiraten gestalten haben. Die kamen super an! Die Muffins enthielten dafür kaum Zucker, dafür waren aber im Teig

Bananen, die ja Süßkraft haben.

Frau B: Wo können denn Familien, neben Backwaren, noch vollwertige Ernährung in den Speiseplan einfließen lassen?

Frau S: Im Bereich der Beilagen, beispielsweise, es können Vollkornreis oder Vollkornnudeln verwendet werden.

Auch im Frühstücksbereich

können vollwertige Flocken mit Cornflakes gemischt werden - mit frischem Obst ein besonders guter Start in den Morgen.

Frau B: Vielen Dank für die interessanten Informationen.

Zu weiteren Fragen können Sie Frau Steinbusch gerne kontaktieren unter: 02404-552297 oder per mail: silkesteinbusch@gmx.de.

Großzügige Spenden beim Weihnachtskonzert

825 Euro für den integrativen Kindergarten „Bachpiraten“

Die Chöre der Kernstadt Linnich veranstalteten am 16. Dezember 2012 in der Pfarrkirche St. Martinus ihr alljährliches Konzert in

der Vorweihnachtszeit. Das Programm begann mit dem gemeinsamen musikalischen Abendgebet von Scholfield.

Zunächst erfreute der Linnicher Männergesangsverein 1845 e.V. unter der Leitung von Hans-Peter Cremer die zahlreichen Besucher mit

weihnachtlichen Melodien. Anschließend präsentierte der Chor „Good News“ der evangelischen Gemeinde einige Gospels musikalisch unterstützt von Keyboard und Gitarre. Dirigiert wurde der Chor von Dr. Ulrich Mörschel. Vom Gastgeber Kirchenchor St. Martinus schließlich wurden Weihnachtslieder in lateinischer, deutscher und englischer Sprache vorgetragen, die zum Teil von der Orgel begleitet wurden. Frau Sabrina Pelzer, die seit 2005 den Kirchenchor St. Martinus leitet, dirigierte auch das traditionelle Abschlusslied „Tochter Zion“ gemeinsam vorgetragen von 90 Sängern aller Chöre und der anwesenden Gemeinde.

Zwischen den Chorauftritten erklangen Orgelwerke, interpretiert von Markus Gerards. Meditative Gedanken, vorgetragen durch Pfarrer Jürgen Frisch, Monika

Bock vom ev. Presbyterium und Luise Ludwig, Vorsitzende des Kirchenchores, rundeten das besinnliche Programm ab.

Wie in jedem Jahr wurde nach dem Konzert eine Türkollekte für einen guten Zweck durchgeführt. Der diesjährige Erlös in Höhe von stolzen Euro 825,- ging an den integrativen Kindergarten „Bachpiraten“ in Linnich. Die Leiterin Frau Raufuss nahm die Spende nach dem Konzert beim gemütlichen Ausklang im Martinuszentrum in Empfang. Die finanzielle Unterstützung wird dringend benötigt für die Ausstattung und Ausgestaltung der Außenanlagen der Einrichtung für behinderte und nicht behinderte Kinder.

Wir möchten uns recht herzlich für die großzügigen Spenden bei allen Konzertbesuchern und Aktiven bedanken.



Die Chöre der Kernstadt Linnich veranstalteten in der Pfarrkirche St. Martinus ihr alljährliches Konzert in der Vorweihnachtszeit.

Dienstjubiläen im St. Josef-Krankenhaus

Renate Giesen 40 Jahre, Doria Franken 30 Jahre und Silvia Hurtz 25 Jahre dabei

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich, der Caritasverband Düren-Jülich und die Caritas Trägergesellschaft West (ctw) bedanken sich bei den Jubilaren für die Treue und die engagierte Mitarbeit – Goldenes Caritas-Ehrenzeichen für Doris Franken.

Renate Giesen begann vor 40 Jahren als examinierte Krankenschwester im St. Josef-Krankenhaus Linnich. Sie ist auf einer chirurgischen Station tätig, die sie von 1981 bis 2005 leitete. Auf eigenen Wunsch legte Frau Giesen die Funktion der Stationsleitung nieder, um weiterhin als examinierte Krankenschwester auf „ihrer“ Station tätig zu sein. An einer Fortbildung zur Stationsleitung beim Caritasverband für das Bistum Aachen e.V. hatte sie teilgenommen und diese mit „sehr gut“ abgeschlossen. Schwester Renate nimmt an internen und externen Fortbildungen teil, um sich stets weiterzubilden. Für ihre langjährige Tätigkeit hat sie bereits das Caritas-Ehrenzeichen in Silber und in Gold erhalten.

Doris Franken ist seit 30

Jahren als medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTR) im St. Josef-Krankenhaus tätig. Für dieses Dienstjubiläum erhielt sie das Goldene Caritas-Ehrenzeichen, überreicht von Hans Lipperts (Vorstandsmitglied Caritasverband Düren-Jülich).

Bis zur Geburt ihres ersten Kindes war sie zehn Jahre lang leitende MTR. Ihre Ausbildung hatte an der staatlich anerkannten Lehranstalt für technische Assistenten in der Medizin an der Universität Düsseldorf absolviert.

Seit 2004 zertifiziert sich Frau Franken regelmäßig mit bestandener Abschlussprüfung in der Aktualisierung der Fachkunde im Strahlenschutz nach Röntgen- und Strahlenschutzverordnung im Haus der Technik, Außeninstitut der RWTH Aachen, in Essen. Sie nimmt zudem an internen Fortbildungen teil. Sie feierte auch ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im Linnicher Krankenhaus.

Silvia Hurtz feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum: Sie wurde in der Krankenpflegehochschule des St. Josef-Kran-



Das Foto zeigt v. l.: Silvia Hurtz, Jann Habbinga (Kfm. Direktor), Renate Giesen, Dr. Gerhard Mertes (Ärztlicher Direktor), Doris Franken, Günter Weingarten (Pflegedirektor) und Hans Lipperts (Vorstandsmitglied Caritasverband Düren-Jülich).

kenhauses zur Krankenschwester ausgebildet. Nach einer kurzzeitigen Tätigkeit im Maria-Hilf-Krankenhaus Bergheim kehrte sie ins Linnicher Krankenhaus zurück, wo sie seitdem auf der interdisziplinären Intensivstation tätig ist.

Seit 2003 ist Frau Hurtz dort stellvertretende Stationsleitung. Sie erwarb die Zusatz-

bezeichnung „Fachkrankenschwester für Innere Medizin und Intensivmedizin“ während einer zweijährigen Fachweiterbildung und nahm am zweijährigen Weiterbildungskurs „Fachkrankenschwester für Intensivpflege und Anästhesie“ teil.

Schwester Silvia nimmt regelmäßig an internen und

externen Fortbildungen teil, um sich weiterzubilden.

Die Betriebsleitung und Mitarbeitervertretung des St. Josef-Krankenhauses, der Caritasverband Düren-Jülich und die Caritas Trägergesellschaft West (ctw) bedanken sich für die langjährige Zusammenarbeit sehr herzlich und wünschen den Jubilaren alles Gute.

VOCALWERKSTATT JÜLICH

PROGRAMM 1-2013

CHORANGEBOT

TonArt – Jazz und Pop aus der Vocalwerkstatt

Generationsübergreifend sind Jugendliche und Erwachsene angesprochen, sich mit Spaß und persönlichem Engagement Programme auf einem guten musikalischen Niveau zu erarbeiten. Die regelmäßige Teilnahme an den Proben und die Bereitschaft, sich individuell gesanglich fortzubilden, sind Voraussetzungen für diesen Chor.

Ort: Aula der Musikschule Jülich
Zeit: donnerstags, 19:00 – 21:30 Uhr
Kosten: 15,- € / Monat, ermäßigt*: 10,- € / Monat
* Schüler, Studenten, Auszubildende, Empfänger v. Leistungen nach SGB II.

OFFENE ANGEBOTE

Ü 60 – und kein bisschen leise!

Chorerfahrung ist keine Voraussetzung, aber die Freude am Singen! Bewusst widmen wir uns nicht dem traditionellen deutschen Liedgut und beabsichtigen auch keine Konkurrenz zu bestehenden Gesangsvereinen. Wenn Sie zu den älteren Jülicher Bürgern zählen, die Lust haben, Schlager, Folk-, Rock- und Popsongs zu singen, sind Sie bei uns richtig. Gern werden auch Ihre persönlichen Vorschläge ins Programm aufgenommen.

Ort: KUBA, Kulturbahnhof Jülich
Zeit: dienstags, 16:00 - 17:30 Uhr
Kosten pro Treffen: 5,00 €
Getränkegutschein inklusive

Feierabendtreff im KUBA - After-Work-Singing -

Haben Sie Lust, den Feierabend musikalisch einzuläuten- zu singen, zu spielen, nette Menschen zu treffen? Sie wussten aber bis jetzt nicht, wo? Dann schauen Sie doch einfach mal rein... Es gibt hier keinen Leistungsdruck und Vorerfahrungen sind nicht nötig, aber wer sich mit einem Instrument beteiligen mag, sollte darin schon geübt sein.

Ort: KUBA, Kulturbahnhof Jülich
Termine: 8. Jan., 5. Feb., 5. Mär., 9. Apr., 7. Mai, 4. Jun., 9. Jul.
Jeweils 18:00- 19:00 Uhr
Kosten pro Treffen: 5,00 €
Getränkegutschein inklusive

ANGEBOT FÜR MULTIPLIKATOREN

Fortbildungsreihe für ErzieherInnen: Singen mit Kindern ab 4 Jahren

Ein Angebot für Erzieherinnen und Erzieher und Interessierte, die beruflich mit 4- bis 6-jährigen Kindern singen bzw. es lernen oder vertiefen möchten.

Gruppe A: 20.2. / 10.4. / 15.5.2013 jeweils 14-16h
Gruppe B: 6.3. / 17.4. / 22.5.2013 jeweils 14-16h
Kosten: 45 € pro Person
Ort: Altes Rathaus (Alter Sitzungssaal), Markt, Jülich

UNTERRICHTSANGEBOTE

Stimmbildungsunterricht

in der Musikschule Jülich (je 60 Minuten)
1-3 Personen: 33,-€
4 Personen: 36,-€ (9,-€ p.P.)
5 Personen: 40,-€ (8,-€ p.P.)
6 Personen: 42,-€ (7,-€ p.P.)
jede weitere Person zuzüglich 7,-€

Gesangsunterricht

in der Musikschule Jülich (Einzelunterricht)
60 Minuten: 33,-€
45 Minuten: 25,-€
30 Minuten: 17,-€

Vocalcoaching

(je 60 Minuten)
1-3 Personen: 33,-€
4 Personen: 36,-€ (9,-€ p.P.)
5 Personen: 40,-€ (8,-€ p.P.)
6 Personen: 42,-€ (7,-€ p.P.)
jede weitere Person zuzüglich 7,-€

Zeiten: mittwochs 10-16 Uhr und nach Vereinbarung

Falls Sie Interesse an einem unserer Unterrichtsangebote haben, dann nehmen Sie gerne mit uns Kontakt auf!

KOOPERATIONEN

Kultur und Schule: „Singen in Szene gebracht“

- Musik und Theaterarbeit -
Ein Schuljahr begleitendes Projekt der Sekundarschule Jülich und Martin te Laak, Leiter der Vocalwerkstatt.
Das Projekt wurde von der Schule beantragt und wird gefördert durch das Landesprogramm KULTUR UND SCHULE.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturstrolche NRW

Meine Stimme klingt in jedem Land.
Eine Singreise durch Europa
In der Vocalwerkstatt Jülich beginnt die Singreise durch Europa.

Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen



VERANSTALTUNG

Rendezvous im Park

Open-Air Konzert der Vocalwerkstatt im Brückenkopf-Park, Jülich
Termin: Samstag, 6. Juli 2013
Eintritt: 6,-€/12,-€

www.vocalwerkstatt.de
02461 - 80 18 76 1 (AB)

VOCALWERKSTATT in der Musikschule der Stadt Jülich
Schirmerstraße / Ecke Schützenstraße, 52428 Jülich

Die VOCALWERKSTATT wird gefördert durch die Stadt Jülich und erhält finanzielle Unterstützung von Jülicher Sponsoren



Singen mit Kindern ab vier Jahren

Vocalwerkstatt startet Fortbildungsreihe

Ein Angebot für Erzieherinnen und Erzieher und Interessierte, die beruflich mit vier- bis sechsjährigen Kindern singen bzw. es lernen oder vertiefen möchten.

Kinder beginnen früh zu singen. Schon als Säuglinge experimentieren sie mit ihrer Stimme. Für die Entwicklung der Kinder ist es wichtig, dass Erwachsene mit ihnen singen und wie sie dies tun. Die Fortbildung beinhaltet zum einen Grundsätzliches im Umgang mit der Kinderstimme, weiter-

hin werden exemplarisch Lieder vorgestellt und gemeinsam kindgerecht erarbeitet.

20.2./ 10.4./ 15.5.2013 jeweils 14-16 Uhr

Kosten: 45 € pro Person

Alternativ:

6.3./ 17.4./ 22.5.2013 jeweils 14-16 Uhr

Kosten: 45 € pro Person

Leitung: Martin te Laak, Vocalwerkstatt

Ort: Altes Rathaus, Marktplatz, Jülich

Anmeldung bis 04.02.2013 unter www.Vocalwerkstatt.de



Weihnachtliches Kofferen

„von klein auf“: NGW-Sponsoring-Projekt unterstützt 36 Aktionen

Jury bewilligt auf dritter Sitzung 15.314 € für 13 Initiativen

Mit dem Sponsoring-Projekt „von klein auf“ fördert NGW in Zusammenarbeit mit GELSENWASSER seit dem Frühjahr 2012 Kindergärten und Schulen.

Damit sollen insbesondere die Übergänge von der frühkindlichen Betreuung zur Schule, von der Grundschule zur weiterführenden Schule sowie der Schritt in die Berufsausbildung oder der Weg zum Abitur als Förderschwerpunkt unterstützt werden.

**Insgesamt
500.000 Euro
zur Verfügung**

Pro Jahr stehen insgesamt 500.000 Euro zur Verfügung, im Versorgungsgebiet der NGW können jährlich 62 Kindergartenprojekte mit je max. 500 € und 31 Schulprojekte mit je max. 2.000 € unterstützt werden.

Auf der dritten Sitzung 2012 hat die Jury für insgesamt 72 Projekte die Förderung mit 73.778 € bewilligt. Im NGW-Gebiet werden davon 13 Initiativen mit 15.314 € unterstützt:

Ein Beispiel ist die Aktion „Mathe Kings“ des Evangelischen Kindergartens Regenbogen in Alpen. Dabei begegnen die Kindergartenkinder der Mathematik aktiv spielerisch, finden gemeinsam Lösungswege und schulen damit gleichzeitig ihr Kommunikationsvermögen.

Ev. Kindergarten Regenbogen, Alpen	Mathe Kings: von klein auf - Gelsenwasser fördert Bildung	500,00 €
Städt. Gemeinschaftshauptschule, Kevelaer	Training zur Berufswahl & Training der Ausbildungsreife	1.980,00 €
Kath. Kindergarten St. Urbanus, Kevelaer	Bretter die die Welt bedeuten	500,00 €
GHS Linnich	Schulabgängerseminar SAS für SchülerInnen der Stufe 9, Träger CAJ	2.000,00 €
ev. Familienzentrum im Kinderhaus, Rheinberg	Die Maxi-Gruppe - die Vorschulkinder erkunden die Stadt Rheinberg	500,00 €
Gesamtschule Schermbeck	Projekt Brundibar	1.850,00 €
Johann-Hinrich-Wichern-Schule, Sonsbeck	Hurra, der Flitzi ist da!!	2.000,00 €
Katharinenschule Straelen	Experimentieren und Entdecken in der Forscherwerkstatt	1.984,00 €
St. Franziskus Kindergarten, Uedem	Wasser marsch	500,00 €
Familienzentrum Kunterbunt, Uedem	Sprache ist mehr als Sprechen	500,00 €
Katholische Grundschule Birten, Xanten	Kleine Forscher in Kindergarten und Grundschule - gemeinsam geht es besser!	2.000,00 €
Kindertageseinrichtung St. Elisabeth, Xanten	Lesen verbindet	500,00 €
Integrative u. Heilpädagogische Kita "Waldblick", Xanten	Gesundes Vollwertfrühstück selbst gemacht	500,00 €

Wie funktioniert „von klein auf“?

In der Organisation des Projekts „von klein auf“ arbeiten NGW und GELSENWASSER mit der Stiftung Partner für Schule NRW sowie in der Jury zur Mittelvergabe zusätzlich mit Vertretern des Städte- und Gemeindebundes NRW, der Landeselternkonferenz

NRW, der Kosmos-Bildung Münsterlandschule Tilbeck sowie dem Städtischen Mädchengymnasium Essen-Borbeck zusammen. Förderberechtigt sind Einrichtungen des Elementarbereichs, zum Beispiel Kindergärten, Grundschulen und allgemeinbildende weiterführende Schulen bis zur Sekundarstufe I.

Im NGW-Gebiet sind dies Einrichtungen in Alpen, Hamminkeln, Isselburg, Issum, Kevelaer, Linnich, Rheinberg, Rheurdt, Schermbeck, Sonsbeck, Straelen, Uedem, Voerde, Weeze und Xanten. Anträge können jederzeit und ausschließlich über die Webseite unter www.vonkleinaufbildung.de eingereicht

werden. Das Projektbüro, Jennifer Kownatzki, ist für Fragen rund um „von klein auf“ unter der Telefonnummer 0209/708-456 oder unter info@vonkleinaufbildung.de erreichbar.

Die Bewerbungsfrist für die dritte Jurysitzung endet am 20. März 2013.

Prallgefüllte Kindersitzung in Tetz

Hüftschwung der Chicitas heißt die Halle ein

Auch die diesjährige Kindersitzung erwies sich als weiterer Höhepunkt des jecken Tetzter Treibens. Große und kleine Jecken haben sich in monatelanger Arbeit darauf vorbereitet, mit ihren Ideen und Können ein glanzvolles und unterhaltsames Programm zusammen zu stellen. Den Auftakt bildete der Einzug des Kinderelferrates mit Cedric Röben als Kinderpräsident an der Spitze. Ein erstes Highlight bildete als Überraschungsgast das Jülicher Kinderdreigestirn. Danach ging es Schlag auf Schlag. Nach den jüngsten Tänzerinnen der KG in der Garde III, folgten die jüngsten Kindergartenkinder als Piraten. Mittlerer und großer Garde der Fidele Brüder folgte Mariechen Michele zum Solotanz auf die Bühne. Alle Besucher waren sich einig, dass in Tetz ausgezeichnete Nachwuchsarbeit geleistet wird. Gefeierte wurden auch die Tetzter-Beat-Box-Gangster-Rapper, die ihr Pro-

gramm live und ohne Playback präsentierten. Nach Disco Fieber und den Tetzter Dreamboys wussten die Rocker zu begeistern, die mit einem Medley aus Brings und Totenhosen die zahlreichen Besucher von den Stühlen holten. Heiße Hüftschwünge der Chicitas weckten Sommergefühle und Sehnsucht nach Mallorca an den Ballermann. Von der großen Garde bis zu den kleinsten des Kindergartens waren zahlreiche Tetzter Pänz aktiv. Soviel Einsatz sollte belohnt werden: das amtierende Tetzter Dreigestirn mit Prinz Herbert I. Bauer Fred und Jungfrau Roberta bedankte sich für den großen Einsatz mit Spenden für die weitere erfolgreiche Fortführung der Tetzter Jugendarbeit. Ein zusätzliches Highlight der Kindersitzung bildete der „Generationenwechseln“ beim Kinderelferrat, der während der Sitzung komplett ausgetauscht wurde. Und plötzlich löste auch Rene Röben sei-



Tetzter Chicitas begeistern bei der Kindersitzung.

nen einen Bruder Cedric als Präsident ab. Nicht zuletzt wurden der Auftritt des Showtanz und der Rurhopper, die beide schon auf der großen Prunksitzung im November zu begeistern wussten, frenetisch gefeiert. Ein

besonderer Dank gilt nicht nur den Akteuren sondern auch den Eltern, Betreuern, Trainern und dem Organisationsteam um Claudia Corall, Astrid Muske und Daniel Oeben, die durch ihre Anleitung und Unterstüt-

zung sicherlich dazu beitragen, den Fortbestand des karnevalistischen Treibens in Tetz auch für die Zukunft zu sichern.

Rolf B. Pieper
KG Fidele Brüder Tetz
Presse/Marketing

„Ausgezeichnet. Für Kinder“

Kinderklinik am St. Marienhospital erhält Zertifikat zum zweiten Mal

Die Kinderklinik am St. Marien-Hospital unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Frank Wegner ist zum zweiten Mal „Ausgezeichnet für Kinder“. Nachdem die zeitlich befristete Auszeichnung erstmals 2009 vergeben wurde, stand nun die erneute freiwillige Bewertung mit präzisierten Kriterien an. Diese wurden alle erfüllt und die Ärzte und Ärztinnen sowie die Pfleger und Pflegerinnen der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin im Birkesdorfer Krankenhaus freuen sich, dass ihr Arbeitsplatz, an dem sie sich um das Wohl der ihnen anvertrauten Kinder kümmern, erneut das Gütesiegel erhielt. Anhand des Gütesiegels „Ausgezeichnet. Für Kinder“ können Eltern oder andere Betreuungspersonen eine qualitativ gute Kinderklinik in ihrer Nähe finden. Denn kranke Kinder bedürfen einer speziellen altersgerechten Behandlung und Betreuung. Um die Auszeichnung „Ausgezeichnet. Für Kinder“ zu erhalten, müssen personelle und fachliche Anforderungen erfüllt werden, außer-

dem Anforderungen an die Organisation sowie die räumliche Einrichtungen und technische Ausstattung, des Weiteren muss die Teilnahme an Maßnahmen zur Sicherung der Ergebnisqualität gewährleistet sein und es muss ein Nachweisverfahren für die Erfüllung der verschiedenen Voraussetzungen geben.

In der Kinderklinik des St. Marien-Hospitals liegt ein breites Spektrum diagnostischer und therapeutischer Möglichkeiten für die speziellen Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters vor. Das Behandlungsspektrum umfasst die Neonatologie und Intensivmedizin, Erkrankungen der Atemwege, der Lunge und des Herzens, allergische Erkrankungen, neurologische Erkrankungen, chronische Nieren- und Harnwegleiden, hormonelle Störungen, Diabetes und Übergewicht (Adipositas), Magen-Darm-Erkrankungen und schlafbezogene Atemstörungen. Notfälle werden jederzeit behandelt. In der Pflege kümmern sich speziell ausgebildete Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern/-innen um die

kleinen Patienten. Neben den medizinischen und pflegerischen Voraussetzungen für die Behandlung von Kindern und Jugendlichen ist zur Erlangung des Gütesiegels zum Beispiel außerdem ein wichtiges Kriterium, ob ein Elternteil bei Säuglingen und Kleinkindern mit aufgenommen werden kann. In der Kinderklinik des Birkesdorfer Krankenhauses stehen mehrere Eltern-Kind-Zimmer zur Verfügung und es besteht die Möglichkeit für ein Elternteil, während des stationären Aufenthaltes kostenlos im Zimmer des Kindes zu übernachten. Die Kinderklinik arbeitet eng zusammen mit der Kinder- und Jugendpsychiatrie und dem Sozialpädiatrischen Zentrum am St. Marien-Hospital.

Hintergrund: Die Gesellschaft der Kinderkrankenhäuser und Kinderabteilungen in Deutschland e.V. (GKinD), die Bundesarbeitsgemeinschaft Kind und Krankenhaus (BaKuK) und die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendmedizin e.V. (DAKJ) haben zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für



Chefarzt der Kinderklinik St. Marien-Hospital Düren: Dr. med. Frank Wegner. Foto: K. Erdem

Kinderchirurgie (DGKCH) 2009 das Gütesiegel „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ entwickelt. Grundlage für dieses Gütesiegel ist ein mit allen pädiatrischen Fachgesellschaften abgestimmtes Strukturpapier aus dem Jahr 2007. Die darin vereinbarten Mindestkriterien definieren das, was eine Kinderklinik

auszeichnet. Aus dieser Arbeit hat sich 2009 das Zertifikat „Ausgezeichnet. FÜR KINDER“ entwickelt. Durch die regelmäßige Neubewertung der Strukturkriterien soll eine stetige Verbesserung der stationären Versorgung in diesen Kinderkliniken unterstützt werden.



Die Schüler der GGS Linnich besuchten die Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“

Weihnachtsfeier bei den Senioren „Am Mühlenteich“

Schüler der GGS Linnich waren zu Besuch

Kurz vor Weihnachten machten sich einige Schülerinnen und Schüler der GGS Linnich zusammen mit ihrer Lehrerin Marlis Luft und mit Konrektorin Diana Prömpers auf den Weg in die Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“; um mit einem weihnachtlichen Theaterstück die Weihnachtsfeier zu bereichern. Aufgeregt zogen die kleinen Schauspieler ihre Kostüme an, bevor es in die Cafeteria

zur Aufführung ging. Dort spielten und sangen sie von dem kleinen Stern, der Gutes tun musste, um genau so hell zu leuchten, wie die anderen Sterne am Himmel. Mit stimmungsvollen Liedern und gekanntem Spiel erfreuten die Kinder die Bewohner des Hauses, bevor sie selber vom Nikolaus als kleines Dankeschön beschenkt wurden. Ein besonderer Dank ging an Marlis Luft, die das Thea-

terstück in vielen Stunden mit den Kindern einstudiert hatte. Konrektorin Diana Prömpers wünschte im Namen der GGS Linnich ein frohes Weihnachtsfest, verbunden mit dem Wunsch, auch im kommenden Jahr wieder einen Beitrag leisten zu dürfen und die Zusammenarbeit mit der Seniorenwohnanlage „Am Mühlenteich“ zu intensivieren.

Die Alte Kirche zu Körrenzig

Dokumentation der Geschichte

Ursprünglich als eine Veröffentlichung mit einem Umfang von 112 Seiten geplant, öffneten sich durch die intensiven wissenschaftlichen Untersuchungen des Autors Simon Matzerath zahlreiche neue Quellen. Es konnte so viel neues und bisher unveröffentlichtes Material zur Geschichte des Bauwerks und seinem Bezug zur Entwicklung der Ortschaft Körrenzig zusammengetragen werden, dass der jetzt erschienene Band nunmehr 240 Seiten und zahlreiche vierfarbige Abbildungen umfasst. Dieses umfassende Werk, das die vorhandenen Schriftquellen mit kunstgeschichtlichen, bauhistorischen, archäologischen und naturwissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpft, wurde von den Beteiligten kurz vor Weihnachten im Pfarrheim in Körrenzig der Öffentlichkeit vorgestellt. Mitarbeit an diesem Projekt haben neben der Pfarre St. Peter Körrenzig, der Verein „Rettet die Alte Kirche Körrenzig e.V.“; der Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. und der Geschichtsverein Körrenzig. Erfreulicherweise wurde das



Projekt durch zahlreiche Spenden unterstützt, so dass trotz der eingangs erwähnten, mehr als doppelten Seitenzahl des Buches der Verkaufspreis unverändert bei 14,80 Euro bleiben konnte. Erhältlich ist das Buch zu den regulären Öffnungszeiten des Pfarrbüros der Pfarrgemeinde St. Peter Körrenzig und auch im Buchhandel. Der Erlös dieses Projektes wird für die weiteren Sanierungsarbeiten an und in der Alten Kirche verwendet. Rückfragen an: Rettet die Alte Kirche Körrenzig e.V. Manfred Vieten E-Mail: manfred_vieten@t-online.de Tel.: 0172/9069210

Von Kindern für Kinder

03. Februar

Kindersitzung

Einlass 14 Uhr - Beginn 15:11 Uhr
Freier Eintritt
 Place de Lesquin - Linnich



Die Kutsche ist bereit – das Tetzter Dreigestirn mit Wolfgang und Dirk Spenrath bei der Autoübergabe.

Neue Kutsche für die Tetzter Reitersleut

Das Tetzter Dreigestirn freut sich über sein neues Gefährt. Das Autohaus Spenrath aus Jülich, das seit vielen Jahren den Karneval und Brauchtumpflege unter-

stützt, hat neben dem Kinderdreigestirn aus Jülich das Gefährt für das Dreigestirn der Tetzter Reitersleut zur Verfügung gestellt. Prinz Herbert I., Bauer Fred und Jungfrau Roberta von den

Fidelen Brüdern aus Tetz werden das Gefährt für mehr als 40 Auftritte in 2013 nutzen.

Rolf B. Pieper
 KG Fidele Brüder Tetz

Margaretha Bongartz zeigt ihre Bilder im St. Elisabeth-Krankenhaus

Ausstellung „Ener Chi Art“ lädt bis 30. April in den Künstlergang ein

Margaretha Bongartz präsentiert ihre Bilder im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich unter dem Titel „Ener Chi Art“. Mitarbeiter, Patienten, Besucher und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Werke im Künstlergang des Krankenhauses anzusehen. Die Ausstellung dauert bis zum 30. April 2013.

Margaretha Bongartz lebt in Koffern und ist Erzieherin, Malerin und Energieberaterin. Energie ist ein zentrales Thema in ihrem Leben: Ihre Bilder haben ein eigenes Energiefeld, denn in die Art und Gestaltung ihrer Werke fließen Erfahrungen aus dem Umgang mit den Naturelementen sowie deren Form, Farbe und Muster ein. Bereits früh machte sie in ihrem Elternhaus Erfahrungen mit Ölmalerei, Bleistift- und Kohlezeichnungen sowie später mit Aquarellmalerei. Zurzeit arbeitet sie mit verschiedenen

Techniken der Acrylmalerei und experimentiert mit unterschiedlichen Materialien für Objekte in 3-D-Optik. In ihrem „atelier beletage“ berät sie Kunden und fertigt Auftragsarbeiten an. Beratung bietet sie auch zum Thema „Steigerung der Lebensenergie“ auf Basis der Naturelemente.

Die Bilder im Künstlergang sollen die Patienten und die Mitarbeiter sowie die Besucher erfreuen und zum Anschauen anregen; so Dirk Offermann, kaufmännischer Direktor des St. Elisabeth-Krankenhauses. „Wir wollen unsere Patienten nicht nur aus medizinischer und pflegerischer Sicht optimal versorgen, sondern auch ein anregendes Umfeld schaffen, das den Gesundheitsprozess unterstützt.“

Im Künstlergang des Jülicher Krankenhauses gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen, die alle Betrach-



Das Foto zeigt v.l.: Dirk Offermann (Kfm. Direktor) und Margaretha Bongartz.

Foto: K. Erdem

ter inspirieren sollen. Gerne können sie dort verweilen und sich zum Schauen, Entdecken, Nachdenken und Träumen verleiten lassen.

Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen, denn sie kann die Aufmerksamkeit der Patienten erregen

und sie von der Krankenhausatmosphäre ablenken, Hoffnung oder Geborgenheit vermitteln, erfreuen oder trösten.

Gottesdienst mitgestaltet

LMGV zu Gast in der Pfarrkirche Körrenzig

Der LMGV hat im Stadtteil Körrenzig seit Jahren eine Außenstelle in der Form von drei aktiven Sängern. Dies war ein Grund, warum der Vorstand den LMGV in diesem Stadtteil noch mehr einbringen möchte. Man schloss sich kurzfristig mit der Pfarrei St. Peter zusammen, und vereinbarte eine Messe gesellig mitzugestalten.

Am Samstagnachmittag des 5. Januar war es dann so weit. 27 Sänger trafen sich, gegen 16.45 Uhr im Pfarrheim, um dort eine kurze Probe abzuhalten unter dem bewährten Dirigat von Hans-Peter Cremer. Herr Pfarrer Frisch begrüßte uns dort, da er die Messe um 17.30 Uhr zelebrierte zum

Namenstag der „Heiligen Drei Könige“. Auf seinen Wunsch hin haben wir das Lied „Gottes Stern, leuchte uns“ (Kölner Lied der Heiligen drei Könige) einstimmig einstudiert, um es mit den Messebesucher zu singen. Unser Auftritt in dieser Messe war im Pfarrblatt angekündigt. Die Anzahl der Messebesucher war etwas dürftig.

Auf der Orgelempore sangen wir in der Messe die Lieder: „Weihnachtsglocken, Weihnachtsfrieden, Unser tägliches Brot und Hymne an die Nacht“.

Herr Pfarrer Frisch bedankte sich zum Ende der Messe für unseren Auftritt.

Chronist
Klaus Rupp

Das Amtsblatt Linnich entsteht in Zusammenarbeit mit

SUPER Sonntag **SUPER** Mittwoch

	<h3>DER ARBEITSKREIS SENIOREN RAT informiert!</h3>
<p>Jahresrückblick 2012 Am 15.01.2013</p>	<p>Unsere Aktivitäten im Laufe des vergangenen Jahres waren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 7 Arbeitskreistreffen im Rathaus • Erstellen, veröffentlichen mit einem Sponsor der Linnicher Notfallkarte • Konzeptionierung eines Linnicher Seniorentages mit Einstellung beim VID, Beteiligung von Vereinen und Organisationen in Linnich und der Umgebung • Besuch von 2 Seminaren bei der Konrad-Adenauer-Stiftung • Gemeinsame Besuche im Hospiz, in einer Senioreneinrichtung und bei der Seniorenmesse in Hüchelhoven • Beteiligung beim Bundesweiten Vorlesetag in einem Kindergarten • Erfolgreiche Durchführung des Kinos im Rathaussaal
<p>Vorausschau 2013</p>	<p>In 2013 konzentrieren wir uns auf die nachfolgenden Aufgaben und bitten um tatkräftige Unterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Durchführung der Linnicher Seniorenwoche im Juni • Kandidatensuche für eine Seniorenvertretung (haben Sie Interesse? Melden Sie sich, wir freuen uns) • Einrichtung einer Aktionstauschbörse – Jeder hilft Jedem mit dem, was er kann, was er gern tut oder nicht gern allein tut. Aktionstauschbörse ist ein Zusammenschluss von Menschen, die Hilfe geben und Hilfe annehmen, wenn es anders nicht geht. Das heißt – gegenseitige Hilfe und Unterstützung im Kontakt. Näheres bald an dieser Stelle – oder rufen Sie an!!!
<p>Kandidaten für eine künftige Seniorenvertretung in Linnich</p>	<p>6 Personen haben sich zur Verfügung gestellt und werden sich zur Wahl aufstellen lassen. Wir suchen weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger ab dem 55sten Lebensjahr, die sich auf die politische Ebene begeben möchten.</p>
	<p>Ansprechpartnerin: Gleichstellungs-, Jugend- und Seniorenbeauftragte der Stadt Linnich Karin Krüger Tel: 02462 9908103 Mail: kkruieger@linnich.de www.linnich.de</p>



Das Foto zeigt v.l.: Dr. Gerhard Mertes (Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin), PD Dr. med. Christian Rabe (Oberarzt der Inneren Medizin), Jann Habbinga (Kfm. Direktor), Dr. med. Budisetjadi (ehemals Oberarzt der Inneren Medizin) und Dipl.-Kfm. Bernd Koch (Geschäftsführer der Caritas Trägersgesellschaft West). Foto: K. Erdem

Neue Endoskopie im St. Josef-Krankenhaus Linnich eröffnet

Mit einem Festakt wurde die neue Endoskopieabteilung im St. Josef-Krankenhaus Linnich eröffnet und eingeweiht. Bei diesem Anlass wurde der langjährige Oberarzt der Abteilung für Innere Medizin, Dr. med. Budisetjadi Lie, verabschiedet und der neue Leiter der Endoskopie, Oberarzt Privat-Dozent Dr. med. Christian Rabe, begrüßt. Die Station B1 und der alte Operationssaal wurden für die neue Endoskopie in 30 Wochen für 600.000 Euro umgebaut. Sie umfasst nun insgesamt 482,34 m². Untersuchungsräume, Anmeldung, Warte- und Konsultationsbereich sowie Aufwachraum sind nun auf einer Ebene, was zu kurzen Wegen für die Patienten und für die Ärzte mit ihrem Team führt. Dadurch können jetzt auch mehr Termine angeboten werden, was Wartezeiten für Patienten verkürzt. In den Untersuchungsräumen stehen neben den Endoskopen ein neues Endosonografie-Gerät, also ein Endoskop mit Ultraschallkopf, und ein neuer C-Bogen, ein mobiles Röntgengerät, speziell für die endoskopische/röntgenologische Kontrastmitteldarstellung der Gallenwege (ERC) und des Pankreasganges (ERP) zur Verfügung. In die Ausstattung mit neuen medizinischen Gerä-

ten wurden rund 200.000 Euro investiert. Die Anschlüsse zur Energieversorgung für die Geräte befinden sich in der Decke, was die Bedienung für die Fachärzte und das Fachpersonal vereinfacht. Eine spezielle Spülmaschine zur Reinigung und Pflege der Endoskope ist ebenfalls neu. Dipl.-Kfm. Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägersgesellschaft West (ctw), begrüßte die mehr als 170 Gäste, die die neuen Räume in Augenschein nahmen, darunter der Bürgermeister der Stadt Linnich Wolfgang Witkopp, die Amtsleiterin des Gesundheitsamtes des Kreises Düren Dr. Marianne Hoff-Gehlen, die Familien von Dr. Lie und Dr. Rabe, der ehemalige kaufmännische Direktor des St. Josef-Krankenhauses, Volker Rentemeister, und niedergelassene Ärzte der Umgebung. Er dankte Dr. Lie und begrüßte Dr. Rabe offiziell, der bereits seit einem knappen Jahr im St. Josef-Krankenhaus tätig ist. Anschließend verabschiedete Jann Habbinga, kaufmännischer Direktor des St. Josef-Krankenhauses, Dr. Lie und dankte ihm für die langjährige Tätigkeit. Dr. Lie hatte vor 32 Jahren die endoskopische Abteilung im Linnicher Krankenhaus aufgebaut, „er ist gut bekannt und prägte das Linnicher

Krankenhaus“, so Habbinga. Auch die Logistik und die kurzen Wege der neuen Endoskopie plante er mit, die dann bereits mit Dr. Rabe umgesetzt wurden. Dr. Lie dankte im Anschluss daran seinen Weggefährten, allen voran seiner Ehefrau, die es ihm ermöglichte „gesund und munter“ seiner Arbeit nachzugehen, indem sie ihm „stets den Rücken frei hielt“. Er dankte dem ehemaligen und jetzigen Träger des Linnicher Krankenhauses, seinen Kollegen aller Fachdisziplinen, Ärzten wie Pflegern und auch den Verwaltungsangestellten, und seinem Team. Er ließ seine 32-jährige Tätigkeit Revue passieren, die Möglichkeiten, die er bekam und nutzte. Dr. Gerhard Mertes, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin, dankte Dr. Lie für seine Pionierarbeit und die geleistete Arbeit. Dann stellte er dessen Nachfolger, Privatdozent Dr. med. Christian Rabe, vor, der die jetzige modernisierte Endoskopie übernimmt. Dr. Rabe, Facharzt für Innere Medizin, Spezielle internistische Intensivmedizin, Gastroenterologie, Nephrologie, war, wie das ganze Team, eng in die Neugestaltung der Endoskopieabteilung eingebunden. Unter seiner Leitung wird nun auch die Endosonografie, also der

Ultraschall des Körperinneren, und die Kapselendoskopie, mit der Bilder aus dem Dünndarm gemacht werden, Einzug halten. Dr. Rabe dankte danach für die freundliche Aufnahme an seiner neuen Wirkungsstätte. Er findet ein angenehmes Klima im Haus vor, das er auch auf die sehr gute interne medizinische Verknüpfung zurückführt: Die Zusammenarbeit im viszeralchirurgischen Bereich sei zum Beispiel hervorragend, was sehr wichtig sei, so der Mediziner. Außerdem hob er hervor, dass es nach dem Umbau der Endoskopie „nicht nur schöne neue Räume“ gebe, sondern inklusive der neu hinzugekommenen Untersuchungs- und Therapiemöglichkeiten der Nutzen für die Patienten im Vordergrund stehe. Helena Fothsen segnete die neuen Räume der Endoskopie ein. Lore Hilger, ehrenamtliche Mitarbeiterin der Patientenbücherei des St. Josef-Krankenhauses, las zudem Fürbitten. Die gastroenterologische Endoskopie diagnostiziert und behandelt Erkrankungen der Speiseröhre, des Magens, des Dünndarms und Dickdarms, der Leber, der Gallenwege und der Gallenblase sowie der Bauchspeicheldrüse. Die Endoskopieabteilung der Inneren Medizin im St. Josef-Kran-

kenhaus führt jährlich mehrere tausend endoskopische Untersuchungen bei Erwachsenen durch. Die bronchoskopischen Untersuchungen des Arbeitsbereiches Lungenheilkunde werden ebenfalls in dieser Abteilung erbracht. Die Abteilung ist räumlich und apparativ auf modernem Stand, wodurch sichergestellt ist, dass Patienten optimal behandelt, überwacht und nachbeobachtet werden. Des Weiteren verfügt sie über erfahrene Untersucher und hochqualifiziertes Fachpflegepersonal. Die Untersuchungen erfolgen ganz nach Patientenwunsch in lokaler Betäubung oder mit einer Untersuchung angepassten Schläftiefe. Dies reicht von einer Sedierung mit einer „Schlafspritze“ bis zur durch Narkosefachärzte überwachten Vollnarkose. Dabei erfolgt eine kontinuierliche Überwachung während der Untersuchung und eine Nachbeobachtung im Aufwachraum, falls erforderlich. Die hygienischen Anforderungen genügen hohen Ansprüchen und erfüllen alle Vorgaben der deutschen und europäischen Fachgesellschaften. Weiterhin werden mikrobiologische Abstriche regelmäßig durch unabhängige Institute untersucht.

Tetzer Dreigestirn zeigt soziales Engagement

Mehr als 40 Auftritte hat das Dreigestirn der KG Fidele Brüder aus Tetz im Jahr 2013 zu absolvieren. Doch auf den Auftritt im Rahmen der Kindersitzung in der Tetzer Rurauenhalle an die Empfänger übergeben. Mit der LVR Förderschule aus Linnich, vertreten durch Constantin Mertens, dem Tetzer Kindergarten, vertreten durch Stephanie Malz, den Garden der KG, vertreten durch Janina Boermann, dem Nachwuchs des FC Rensport Tetz, vertreten durch Rene Eck, und nicht zuletzt dem Organisationste-

am der Kindersitzung, vertreten durch Claudia Corall begrüßte das Dreigestirn 5 Scheckempfänger auf der Bühne. Insgesamt wurden Spenden mit der jekken Zahl von 555 € übergeben. Besondere Freude bereitete allen Beteiligten der Besuch des Landtags-abgeordneten, Peter Münstermann, der die Patenschaft für die Aktion übernommen hatte.

Rolf B. Pieper
KG Fidele Brüder Tetz
Marketing/Presse



Das Tetzer Dreigestirn und MdL Münstermann übergeben Schecks für Tetzer Kinder.



LENZEN
BESTATTUNGEN
PETER LENZEN

Rurdorfer Str. 44
52441 Linnich
www.bestattungen-lenzen.de
info@bestattungen-lenzen.de

Telefon: (0 24 62) 87 86
Telefax: (0 24 62) 69 58

GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER

☐ Jugendinfo

Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Montag: 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff	Hauptschule 17.00 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff	Jeden 1. Freitag im Monat 19.30 – 21.30 Uhr „Night-Soccer“ in der Sporthalle der Förderschule, Bendenweg
Dienstag: 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff	Donnerstag: 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff	Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00-18.00 Uhr offener Treff
Mittwoch: 15.00 – 16.30 Uhr offener Sporttreff i. d.	Freitag: 14.30 – 22.00 Uhr Offener Jugendtreff	



Grabmale Heinz-Gerd Jansen
Steinmetz
Bildhauer
Meisterbetrieb

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119
www.grabmale-jansen.de

GARAGEN - TORE - ANTRIEBE



Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!

Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!

Rundum-Service vom Spezialisten:

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

Austausch in nur 1 Tag!

GTA Hochhaus
0 24 65 / 10 30
Besuchen Sie uns online: gta-hochhaus.de

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
Cool im Konflikt Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	KOT-Skyline Urs Brunnengraber Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14 Offener Jugendtreff montags, dienstags 14.30 bis 20.00 Uhr donnerstags 15.00 bis 20.00 Uhr freitags 14.30 bis 22.00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 16.30 Uhr Sporttreff Gem.-Hauptschule
Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	Jugendbeauftragte im Bistum Aachen Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin Christiane Riese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	Jugendstraßenpolizist Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 0151 / 16229548
Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: info@frauenberatungsstelle-juelich.de	CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend Projekt Bauwagen Körrenzig Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewarsweg 35 Telefon: 02462/201186	Sozialwerk Dürener Christen Loisenstelle Jülich Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen	montags – freitags 8 bis 10Uhr dienstags 14 bis 17Uhr und nach Vereinbarung Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) Telefon: 02461 – 3408999 Mobil: 0151 613 624 37 Donnerstags 15 – 16 Uhr Linnich, KOT Skyline, Kirchplatz 14
Jugendamt des Kreises Düren Tanja Koppe	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Beate Mütter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	Kirchenkreis Jülich Jugendreferat Jeroen van Eijk	Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich Mobil: 0177 8593360 Mail: moja.linnich@kjkjuelich.de
Schulsozialarbeit der Stadt Linnich Harald Bläser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich ilm Container 0163-39 908 21 02462 9908 514 hblaeser@linnich.de	Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-517 Mail: kkrueger@linnich.de Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich